AMC SWITZERLAND

AMC FRANCE

AMC DEUTSCHLAND

JOURNAL

NOVEMBRE 2011

N° 28

NOVEMBER 2011

ZEITUNG

EUROPACER

...

1ST EUROPEAN

PACER

MEETING

...

TILBURG

HOLLAND

JUNI 2011

TICINO & MISOX - SEPTEMBER 2011

www.amc-club.ch

INHALT :

Begrüssung	S. 3
Frühjahrsausfahrt zur EUROPACER in Tilburg (NL)	S. 4
Herbstausfahrt ins Tessin & unbekannte Misox	S. 10
Programm Frühjahr 2012	S. 16
Protokoll der GV vom 26. März 2011	S. 17
EUROPACER 2012 & zu verkaufen	S. 19
in letzter Minute: WOTM LANGENTHAL	S. 20

Liebe AMC & Pacerfreunde,

Keine drei Monate waren seit der EUROPACER 2011 ins Land gezogen, bis der Termin für eine Neuauflage im Jahr 2012 festlag. Den holländischen Pacer Fans um **Bas, Rob** und **David** ist es gelungen, aus einem spontanen Einfall eine Institution für die europäische Pacerszene werden zu lassen. Während das Einzugsgebiet der EUROPACER aus den Fugen geht und es sich mit Rettungsschirmen aus den Angeln hebelt, wurde in der Gegend um Tilburg (NL) die EUROPACER Wirklichkeit. Bas, Rob & David & Co. wir danken Euch !
Apropos: Wirklich deutlich wird die Einhellige Begeisterung für dieses Treffen erst durch folgendes Detail : Die Schweiz war mit dabei, ohne Referendum - ja, da tun sich andere allerdings schwerer, aber die haben ja auch keine Pacer & 70s DISCO im Programm !

Der zweite Dank für dieses Jahr geht an **Mattia**, **Franca** & **Adam** Ferrari, die uns Nordländern mit ihrer Einladung ins Tessin ein Revival des Sommers im Herbst bescherten. Angeführt von einem grossen Bruder des Pacer, Mattias JEEP Wagoneer, genossen wir Landschaft, Klima und Küche der helvetischen Südkante. Mit einem grossen Wissensschatz zur Geschichte & Kultur des Kantons erhielten wir einen Nachtrag in Heimatkunde zum unbekannten Misox.
Da sage noch einer, bei den Autoliebhabern drehe sich immer alles nur ums Blech !

Viel Spass beim Durchblättern und danke für die Geduld ! Beat

FRUEHJARSTREFFEN IN TILBURG (NL)

EUROPACER 2011

11. - 13. Juni

Das Jahr 2011 wird für verschiedene, von den sozialen Medien mitgetragene – wenn nicht gar erst ermöglichte – Manifestationen kollektiver Willensbildung in Erinnerung bleiben. Eine vernachlässigbar kleine, für alle Pacer – Fans die dabei waren aber wichtigste, ist das EUROPACER – Treffen :

Entgegen anderer Erwartung war es nicht das F-Wort, das zum Ausgangspunkt dieser Idee wurde, das erste europäische Pacertreffen erlebt seine Geburtsstunde dank der Seite HIVES, einem holländischen Pendant zu jener anderen, all-umfassenden & -wissenden Seite.

Um die enthusiastischen Organisatoren David, Bas & Rob hatte die vorausgehenden Wochen und Monate ein Anlass Gestalt gewonnen, wie er in Europa noch nie stattgefunden hat : das erste EUROPÄISCHE Pacertreffen ist Realität.

In den Tagen vom 11. - 13. Juni dieses Jahres wurde man in der Gegend um Tilburg vermehrt eines eigentlich längst vergessenen Stückchens amerikanischer Avantgarde ansichtig. Gegen 20 Pacer hatten es an diesem Wochenende nach Tilburg geschafft. Über unterschiedliche Routen fanden wird den Weg auf den Kirchplatz in Moergestel (NL), wo uns die Veranstalter mit Kaffee & holländischem Gebäck und – sehr elegantes Detail : einem professionellen Rallie - Schild für die kommenden zwei Tage eindeckten.

Im Verlauf des Nachmittags ereilte die Pacer Fangemeinschaft eine Heimsuchung der besonderen Art : ein holländisches TV – Automagazin entsandte einen Berichterstatter nach Morgestel um die ausnahmsweise aussergewöhnlich verdichtet auftretenden „First Wide Small Cars" zu filmen & ihre Besitzer zu interviewen. Der Berichterstatter profitierte auch vom Umstand, dass *the last of the first wide small cars to show up on this meeting* nur mit Tempo 80 die Route von Delémont nach Holland schaffte. Ausgerechnet der vehemente Krieger gegen die Tempo 30 Zonen ist MINDESTENS 30km/h zu langsam unterwegs. Sein frisch geprüfter Wagen tendierte zur Überhitzung und musste (mit 4 Personen besetzt) sehr sorgsam manövriert werden.

Wir wechseln den Schauplatz durch die platte, holländische Topographie nach „De Nieuwe Erf" in Diessen, einer Jugendherberge im Grünen. Gut, endlich eine pragmatische Unterkunft ohne überflüssigen Luxus mit seiner abführenden Wirkung auf die Brieftasche. In Orientierung am Durchschnittsalter der deutschen und holländischen Teilnehmer die perfekte Wahl und an sehr sympathisch, malerisch ruhiger Lage. Man stelle sich vor, einen fussballfeldgrossen Rasenplatz im Preis inbegriffen nur für die Pacer zur Verfügung gestellt zu erhalten! Vorgesehen war der Rasenplatz als Parkmöglichkeit, selbstverständlich. Der fortgeschrittene Discoabend verführte einige dazu, die Traktion der Hinterachse ihrer Pacer auf dem Rasen zu testen, mit dem zu erwartenden Ergebnis : über Nacht hatte ein ufoähnliches Fahrzeug Kreise im Rasen hinterlassen.

Lebensmittelverknappung drohte auch in Holland nicht, ein grossartiges, reichhaltiges Barbecue erwartete uns in der Scheune unweit der Herberge. Im Gegensatz zum absehbaren Verlauf

solcher Anlässe wurden wir diesmal auch in Bewegung gesetzt. Bas, Rob und Bart als professionelle DJs lieferten die Tonspur zu einer 70´s Party, während wir von Ingrid & Eala am Tresen grosszügig mit Drinks eingedeckt wurden. Zu phänomenal, gefährlich niedrigen Preisen; hier zeigte sich die wahre Pacerhaftigkeit dieses Abends: war nicht einer der Werbeslogans von 1975: „YOU ONLY RIDE LIKE A PACER IF YOU'RE **WIDE** LIKE A PACER" ?!? Dieser Breitenwirkung des Abends ist es auch geschuldet, dass an dieser Stelle die Berichterstattung etwas ins Stocken gerät...

Lassen wir die Schilderung dort wiedereinsetzen, wo Klarheit herrscht : zum schonungsvoll angesetzten Termin um 10 Uhr setzten wir uns am Samstag Morgen zu einer längeren Rundfahrt durch die niederländischen Ebenen in Bewegung. Das Mittagessen wird als Picknick bei sommerlich milden Temperaturen planmässig auf dem Rasen abgehalten, eine längere Verdauungspause liefert auch die einigen Teilnehmern willkommene Erholungsmöglichkeit von der etwas verkürzt ausgefallenen Nacht.

Die Tour durch die Gegend wird am Nachmittag fortgesetzt, einige unserer deutschen Kollegen verlassen das Land in Richtung Süden, während wir uns der Preisverleihung nähern...

Preisverleihung für den schönsten Pacer ? Nein, es sind ja alles Pacer und damit das schönste Auto, das je gebaut wurde, vielmehr fragt man uns nach der Anzahl der überfahrenen Verkehrsberuhigungshügel. Klar, niemand hat sie gezählt, sie sind auch unzählig und scheinen ganz Holland zu entschleunigen ... zum Velofahrerland, es sei denn, ein Rudel Pacer quält seine Blattfedern über die ondulierten Strassen.

Pascals Bruder Simeon schätzt die Zahl der mutwilligen Bodenwellen am genauesten & erhält den Pacer Pokal verliehen (ein Pokal mit erwartungsgemäss: einem Pacer aufgeschraubt)

Soweit so gut, weitere Preise werden grosszügig verteilt, dann schreitet man zum Nachtessen und in einer abgespeckten Version wird auch nochmals etwas Disco gemacht, diesmal nur bis 2 Uhr morgens.

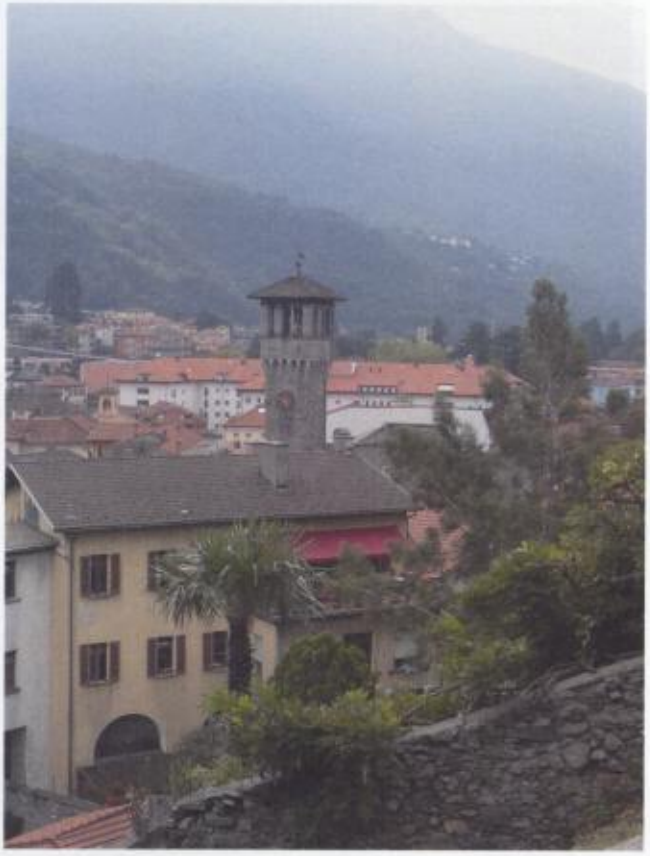
Sonntagmorgen: Aufbruchsstimmung: ein blauweisser Pacer mit blauweisser Besatzung stösst zu uns: sie haben sich im Austragungsort geirrt und uns erst heute gefunden (ev. fand woanders noch ein BMW-Treffen am selben Wochenende statt) Nochmals geniessen wir die holländische Gastfreundlichkeit und Küche; David, Bas, Rob, Ingrid und Eala haben uns mit viel Freude fürs Detail und unendlicher Geduld (immer wieder gingen Teilnehmer verloren...) Holland von seiner sympathischsten Seite gezeigt : GANZ HERZLICHEN DANK AN DIE VERANSTALTER; Die Holländer haben uns die Ouvertüre und das Angebot zum Auftakt einer regelmässig wiederkehrenden Tradition geschenkt. Der Ball liegt bei uns, erste Lippenbekenntnisse wurden vernehmbar, doch die Messlatte ist hoch gesetzt, sehr hoch !

Pacer
American Motors
HOLLANDSE AUTO IMPORTMAATSCHAPPIJ B.V.
FLORALAAN 2 RIJNSBURG 01718 - 29224

AMC & PACER Herbsttreffen

" DAS UNBEKANNTE TESSIN & MISOX "

23. – 25. IX. 2011



TICINO PARADISO !

23. September, Freitag, sonniger Himmel und Sommertemperatur laden uns ein abzufahren. Der Black-Pacer wartet auf uns, so auch die Gepäcke. So fährt der letzt genante, Ginette, Dadie und ich von der Uhren Metropole, ein wenig nach Zehn, ab. Richtung Süden, über die Vue-des-Alpes (1283 m), um zu schaun wie es auf der andere Seite aussieht. Etwas neblig, aber Sonne. Während der abfahrt nach Neuchâtel, entschloss ich mich in Richtung unserer Hauptstadt, Bern zu fahren. Weiter gehts, in Richtung Berner Oberland, den Thuner und Brienzerseen, über Interlaken, entlang. Der Grimselpass (2165 m) wartete mit etwas Schnee aus uns, darauf folgte der Furkapass (2431 m) mit seiner langen Abfahrt, um nachfolgend den mythischen St. Gotthardpass (2109 m) zu erobern. Die Abfahrt auf Tessiner Seite machten wir auf der alten Pflastersteinstrasse, die wunderbar unterhalten ist. Noch ein kleiner Kaffeeaufenthalt in Airolo, und weiter nach Bellinzona und Riva um uns das Bellavista ausfindig zu machen. Zwei mal ohne das Schild zu sehen sind wir durchgefahren, lag das an den Sonnenbrillen oder muss ich zum Augenarzt ? Noch eine kleine Auffahrt um von schon Anwesenden AMC Freunden empfangen zu werden. 19 Uhr ! Haben wir Verspätung ? Doch früh genug um alle zu begrüssen und in die Unterkunft einzuziehen. So endete dieser Tag mit einem gemütlichem Abendessen und guter Freundschaft, auf der Terrasse.

Die Geschichte von Samstag auf Sonntag wird Ihnen von unserem Freund Alain erzählt. Vergesst nicht, dass Er uns einen Superausflug, Frühling 2012 in seiner Gegend organisiert:

<< Für uns, Josette und Alain, entpuppte sich die Ausfahrt als Abenteuer: Dem Wochenende vor dem Sonntag ging der Ausfall der einen Zylinderbank voraus, und unser PACER V8 war der Hälfte seiner Motorkraft beraubt, er ruhte noch auf dem Boden. Nach einigen Stunden Arbeit war der Pacer bereit, zurück auf die Strasse zu kehren.

Freitag, 24. September

Nach 900 Kilometern werden wir im paradiesischen Hotel „Bellavista" von Mattia, Franca und Dogge DARKO Ferrari empfangen - und vom Hotelier, der auch Abgänger der Schauspielschule hätte sein können! Die Zimmer entbieten eine wunderschöne Aussicht auf den Lago Maggiore, und sind sehr komfortabel.

Vor dem Nachtessen werden wir mit einem Aperitif verwöhnt. Der Prosecco wird uns bei einer Höhle mit Seeblick kredenzt. Nach einem vorzüglichen Nachtessen stellen uns die Organisatoren den Ablauf von Samstag und Sonntag vor, inklusive einem detaillierten Programm, Plan und vielen Informationen zu lokalen Sehenswürdigkeiten.

Samstag, 25. September 2011

9:30h : Besammlung in BELLINZONA. Von der Peripherie der Stadt mussten wir nur den Hinweisschildern folgen, die Mattia und Sohn Adam für uns aufgestellt hatten, um auf dem – für uns reservierten (!) – Parkplatz in der Stadt zu erreichen. Geführt von unseren eingeborenen Veranstaltern für die Visite eines Teils der Stadt besuchen wir den Markt und eine Brocante, die um die Aufmerksamkeit und Kauflust der Besucher buhlen.

Auf der Piazza Collegiata, gegenüber der Kirche San Pietro & San Stefano treffen wir in einem Strassencafé auf Thomas, Josy und Beat. Damit sind alle Teilnehmer versammelt und wir begeben uns in den Aufzug, um das Schloss URI zu entdecken. Dank eines lokalen Mäzen und der öffentlichen Hand war dieses aufwändig restauriert und unter Beibehaltung der ursprünglichen Gebäudevolumina modern rekonstruiert worden. Mit der Aussicht auf das Umland vermitteln uns Franca und Mattia einen Einblick in die lokale Geschichte und ... Politik.

12:30h : Mittagessen in kleinen Gruppen über die Stadt verteit.

14:30h : Die Pacer und 2 Jeep nehmen das Valle Morobbia unter die Räder, über eine enge und steile Strasse, die sich dem Berg entlangschlängelt, Kurs auf die alte Eisenmine. Es handelt sich dabei um eine alte Handelsroute, aber auch um den Weg der Hoffnung von Flüchtlingen und um ein Rückzugsgebiet von Banden. Zwei Kilometer vor der Mine werden die Pacer geparkt. Mattia und Adam transportieren uns in Ihren Jeep die letzten, unplanierten Meter zum Fusspfad, der zur Mine führt.

Die pittoresk in den Hängen auf kleinen Rasenflächen situierte Mine lässt uns den Hauch der Geschichte einer noch gar nicht so lange entsunkenen Zeit entgegenwehen, speziell dank des erzählerischen Talents von Franca erhalten wir auch eine Vorstellung von den damals herrschenden Abbauverfahren und –bedingungen.

19:30 h : Rückkehr zum Hotel Bellavista für einen Aperitif und das Nachtessen. Mit der ihm eigenen Unverfrorenheit gelang es Kassier Silvio, das Hotel den Aperitif auf Kosten des Hauses ausschenken zu lassen !

Sonntag, 26. September

10:00 h : Aufbruch vom Hotel in Richtung des Dörfchens SAN VITTORIO und der geführten Visite des Museo Moesano und der Kirche Collegiata. Im Museum vermittelt man uns einen geführten Einblick in die Geschichte des Lebens der Bergbevölkerung des 19. Jahrhunderts und der von ihr verbleibenden Relikte.

12:00 h : Grosszügig laden unsere Organisatoren zu einem weiteren Aperitif gleich unterhalb eines Schlosses am Flussufer des Verbano ein, bevor wir im Restaurant

Santana die Plätze beziehen.

Unser herzlicher Dank geht an die enthusiastischen Organisatoren, die Familie FERRARI, die mit viel Liebe fürs Detail uns einen – nicht nur klimatisch – warmen Empfang bereitet haben: Franca die uns mit ihrer gelebten Begeisterung für Ihre schöne Region ansteckte, Mattia, dessen Kenntnisse in der lokalen Verwaltung und Organisation uns in ihren Bann ziehen konnten, und nicht zuletzt Adam, der sich dieses Wochenende zusammen mit uns Pacer Fans um die Ohren schlagen musste !

Kulturell und menschlich bereichert traten wir die Heimreise an, fest entschlossen, diesen unerschöpflich sehenswürdigen Kanton der Schweiz nicht zum letzten Mal bereist zu haben. >>

....soweit Alain, lassen wir Silvio das letzte Wort :

Die Rückreise muss ich ja auch noch erzählen !

Gegen Ende Sonntagnachmittag, nach Übergabe der mitgebrachten Gratulationen an die Familie Ferrari, für Ihre Ergebenheit und Organisation dieses herrlichen Herbsttreffens, trennten wir uns von einander. Unser Black-Pacer, verfolgt von einem Türkis V8, fahren in Richtung Locarno um in Ascona ein unwiderstehlichen Dursthalt zu machen. Ein zum Tanz verführendes Brasilianisches Orchester empfängt uns am Seeufer, denn da war etwas für die Augen los, auch ein Autotreffen, aber mit ; Aston-Martin, Mercedes AMG, Bugatti-Veyron und vielen anderen. Wir wollten Sie alle sehen, aber Alain dachte es sei unvernünftig, da wir Morgen noch hier verkehren. So nahmen unsere Pacer die Strasse mit tausend Kurven durch das Centovalli nach Domodossola, in Italien. Da, rechts ! den Simplon (2005 m) hinauf um auf der andere Seite hinunter zum Rhônetal zu fahren. Die Nacht hatte sich inzwischen niedergelassen, so waren wir dann um 21 Uhr um ein Wallisser-Fondue bei unseren Freunden Rudaz in Les Mayens-de-Sion. Gut geschlafen und ein « Zmorge » bei Sonnenschein, nahmen wir Abschied vom Ort, aber nicht ohne die wunderbare und seltene Pace-Car Ausstellung, unter der Terrasse zu besichtigen.

Nieder ging es nach Sion, um die Autobahn zu nehmen. So begleiteten wir den Türkis V8 bis zur Grenze in Saint Gingolphe, und auf Wiedersehen bis 2012.

SILVIO

"JOURNÉE DE CHARME" IM VAL DE LOIRE

Alain Camus organisiert die Frühlingsausfahrt 2001 im Loiretal
vom Freitag – Sonntag 25. – 27. Mai 2012

Das Programm vom Samstag steht schon :

9h30/9h45: Führung durch das imposante **Château de Langeais** erbaut ab 1465

12h00: Mittagessen im **Museum Dufresne** – Ein Museum voller technischer Gebrauchsgegenstände „Made in France" aus Mitte des 19. Jh. bis zur Gegenwart.

14h00: Besuch der Sammlung des **Musée Dufresne** in einer alten Mühle

16h00: Besuch der Gärten von **La Chatonnière** einer Anlage von zwölf Renaissancegärten, die im Prospekt als „Blumenmeer" angepriesen werden, im Mai natürlich erst recht, dafür ohne Haie...

Alles weitere, sowie die Anmeldefrist wird noch mitgeteilt, Pfingsten 2012 in Frankreich !

OTM Fribourg, 24. & 25. März 2012 wieder mit Clubshow

d.h. wir sind in der oberen Etage : GRATIS, dafür GRÖSSER – da klappts auch mit dem Budget ! Platz ist genug, fehlen noch die AMCs, wie immer gilt : alle sind herzlich eingeladen, ihren AMC auf dem Stand auszustellen. Auch eine Gelegenheit, wenn man für seinen Wagen ein neues Zuhause sucht.....

Wer seinen AMC zum Ausstellungsstück machen will, wende sich bitte an Silvio:

0041 +79 446 33 70 oder per eMail: **sizu-amc@hispeed.ch**

Protokoll der Generalversammlung des AMC Switzerland

vom 26-III-2011, 19h im Restaurant DU CHASSEUR in COURTEPIN (FR)

anwesend: Pascal mit Chinook & Bastien
Dominique
Jean - Pierre Dubois
Ruedi Kosik
Paul Herrmann
Cristina Rychen
Emmanuel Prat
Stella Bennati
Silvio Zuccatti
Marie-José & Thomas Jährmann
Jeanine Evalet mit Schwester

entschuldigt: Jeandin, Bernadette & Jean Luc
Verhaegen, Léa & Luc
Mettler, Odette & Jean Claude
Dessart, Marie Pierre & Jean Maurice
Vallès, Gaétane
Muggli, Alfred & Rose Marie
Kaeser, Adrian
Thaler, Richard
Gianora, Flavio
Géroult, Caroline

Cristina begrüsst die Anwesenden und bestimmt Silvio zum Dolmetscher.

Silvio hat das Wort:

Kasse 2010: 2009 zählte der Klub 63 bezahlende Mitglieder, es wurden je 200 Zeitungen gedruckt à Chf. 2.75

Die Kosten für die - 2010 abgeschaffte - Member Card beliefen sich auf Chf 260 (inkl. Porto). Emmanuel Prat schlägt als Kompromiss zwischen Abschaffung & zu hohem Preis der Member Card vor, diese mit der Frühjahrs - Ausgabe der AMC Zeitung zu versenden.

Vorschlag von Cristina:
100 Zeitungen sollen in Farbe gedruckt werden. Darüber wird sofort abgestimmt: der Antrag wird mit 7 : 3 Stimmen angenommen, die Anzahl gedruckter Zeitungen soll auf 100 limitiert werden, als Flugblatt steht weiterhin das doppelseitig farbige und jährlich aktualisiertes Infoblatt des Clubs zur Verfügung.

die Einnahmen des Clubs betrugen 2880.55
und setzen sich wie folgt zusammen:

21 x CHF 65.- an Mitgliederbeiträgen aus der Schweiz
4 x CHF 60.- an Mitgliederbeiträgen aus Belgien & Deutschland
32 x EUR 35.- (=CHF 1413) an Mitgliederbeiträgen aus Frankreich

die Ausgaben beliefen sich auf 3878.45
und setzen sich zusammen aus:
CHF 1000 für den Clubstand am OTM 2010
CHF 600 für den Druck der beiden Clubzeitungen
CHF 200 für Portokosten
CHF 150 für den Clubstand am WOTM 2010 in Wangen
CHF 260 für die Membercard 2010

(weitere wichtige Posten v. Silvio anzufügen)

Silvio betont, dass MIT der vorgeschlagenen Erhöhung um €10 bzw. CHF.10 pro Jahr das Defizit 2010 gedeckt wäre.

Über die Erhöhung des Mitgliederbeitrags wird abgestimmt: er wird mit 10 zu 3 Stimmen angenommen, inbegriffen das NEIN von Jean Maurice und Marie Pierre Dessart sowie das JA von Jean Luc & Bernadette Jeandin.

Thomas Jährmann gibt zu bedenken, dass die Problematik der Standkosten ungelöst blieb. Für 2012 ist die Kostenfrage geklärt, der Club kann gratis an der Clubschau im Obergeschoss der Foire Fribourg teilnehmen.
Silvio will per 2013 die Verantwortung und Ausführung für die Präsenz des Clubs abgeben, eine Nachfolgeregelung besteht bis dato nicht.

AMC Seite:

Alle Anwesenden werden darauf aufmerksam gemacht, dass mit Jean Lucs Engagement der Club eine neue Seite erhalten hat, die einen erleichterten Zugang für die Mitglieder gewährt, so dass jeweils die Teilnehmer der vergangenen Ausfahrt ihre eigenen Photos aufschalten können.
Die Kosten von €200 für den Aufbau der Seite wurden vom Klubvorstand bezahlt.

Paul Herrmann enthält sich als Gläubiger von noch nicht bezahlten Druckkosten der Stimme.

Beitritte / Austritte:

Der Club gewann 2010 12 neue Mitglieder, die Zahl der Austritte lässt sich nach den Reaktionen auf die eben versandten Zahlungserinnerungen bestimmen.

[Paul wird zum Abschluss der GV seinen Austritt aus dem Club bekanntgeben. Er begründet diesen Schritt mit der Diskrepanz von Absichtserklärungen und getroffenen Vereinbarungen und der darauf ausbleibenden Änderungen der Bewirtschaftung des Clubs.]

Ausfahrten 2011 / 12:

Herbstausfahrt 2011: 24. - 25. September : TESSIN (Südschweiz), organisiert von ????? Ferrari in Bellinzona

Frühlingsausfahrt 2012: (datum wird bestimmt) : ORLÉANS, organisiert von Alain CAMUS

Herbstausfahrt 2012: (Datum wird bestimmt) : GENF (Westschweiz) organisiert von Preler (?)

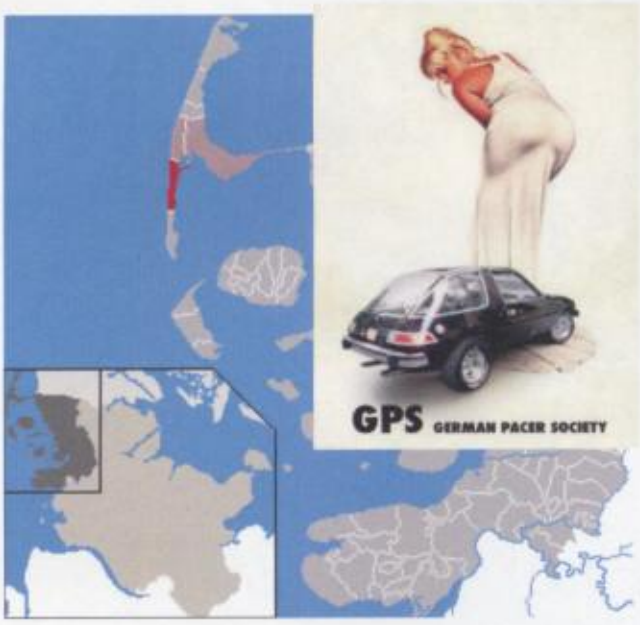
Diverses:

Im Namen des Clubs dankt Cristina den Organisatoren der Ausfahrten 2010 und Paul für sein mehrjähriges Engagement als Webmaster und anfänglich auch Drucker der Clubzeitung. Pauls Verabschiedung wird mit einem Applaus bedankt.

Die Generalversammlung schliesst um 20 Uhr, gefolgt vom Nachtessen.

GERMAN PACER SOCIETY 2012

(FORMERLY KNOWN AS <<EUROPACER>>)



!! PACEDELIC !!

Das EUROPACER Treffen wird – Euro hin oder her – vom 8. bis 10. Juni auf dem Campingplatz Rantum auf der Insel Sylt abgehalten und soll dieses Jahr **German Pacer Society** (GPS) heissen. Weitere Infos werden folgen. Die EUROPACER wird 2012 NICHT die Frühlingsausfahrt des AMC Club sein, sondern einfach eine weitere Gelegenheit, viele Pacer & ihre Fahrer /-Innen zu treffen. Weitere Infos werden, sobald verfügbar, auf der AMC-Clubseite bekanntgegeben.

AMC JAVELIN 1973

Alles original sogar noch mit Keller Zürich Kleber und Veteraneneintrag (Code 180).

Veteranenfahrzeug
> AMC Javelin
> Kilometerstand 66223
> Fahrgestellnummer A3C797 P 366689
> Stammnummer 38.016.180
> 1. Inverkehrssetzung 1.08.1973
> MFK 14.10.2004

VB 15'000.-

Kontakt & weitere Informationen

Urs Heer
Achtung! GmbH
Wasserwerkgasse 7
CH-3000 Bern 13

http://www.achtung.be
urs.heer@achtung.be
Fon +41 (0)31 311 12 15

14. Weihnachts-Oldtimer-Markt
Die Nummer 1 im Mittelland

Samstag, 3. Dezember 2011

9.00 – 16.00 Uhr

in Langenthal Kt. BE

Les locaux de la **CARROSSERIE LANGENTHAL** sont agréablement chauffé !

in den geheizten Hallen der Carrosserie Langenthal

A1 Autobahnausfahrt Niederbipp

Accès par l'autoroute **A 1** sortie **NIEDERBIPP**

Autos, Teile, Zubehör, Armeefahrzeuge, Pneus
Werkzeuge, Prospekte, Bücher, Modellautos usw.

Grosse Festwirtschaft! **Gratis Parkplatz!**

Eintritt: Fr. 8.– für Erwachsene

Nach Ausstellungsschluss, treffen wir uns im überstehenden HOTEL RESTAURANT LANGENTHAL zu einem angenehmen zusammensein.
Après la fermeture du marché-expo, nous nous retrouvons à l'HÔTEL RESTAURANT LANGENTHAL pour un moment convivial. (En face de l'expo)

www.amc-club.ch

HOTEL RESTAURANT LANGENTHAL
swiss-indian hospitality

swiss-indian hospitality gmbh
Aarwangenstrasse 82
CH-4900 Langenthal BE
Tel. +41 62 923 31 85
Fax +41 62 923 31 86

Ranjit Singh Masuta
Inhaber

www.hotel-langenthal.ch
Email: masuta@hotel-langenthal.ch